

Die militärische Struktur der NATO

von Hans-Peter Richter

Entsprechend dem NATO-Vertrag und den Abkommen im Rahmen des Programms „Partnerschaft für den Frieden“ hat jedes Mitglied der 50 Mitglieder militärische Einrichtungen und/oder Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Mitgliedsländer sind: Albanien, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Island, Italien, Kanada, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigte Staaten von Amerika.

Die Mitgliedsstaaten des Programms „Partnerschaft für den Frieden“ sind:

Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzogowina, Finnland, Georgien, Irland, Kasachstan, Kirgisien, Malta, Moldawien, Montenegro, Österreich, Russland, Serbien, Schweden, Schweiz, Tadschikistan, Mazedonien, Turkmenistan, Ukraine, Usbekistan.

Es ist nur schwer möglich zwischen den verschiedenen Militärstützpunkten zu unterscheiden, da gibt es welche der NATO, nationale, der USA und der EU. Alle stellen jeweils ihre Militärstützpunkte ihren Alliierten zur Verfügung. Auf diese Weise hat beispielsweise auch die EU schon 75 Militärstützpunkte (siehe http://deutscher-friedensrat.de/materialien_005.htm). Typisch für dieses Arrangement ist das **Berlin-Plus-Abkommen**. Dieses umfangreiche Paket von Abkommen wurde am 16. 12. 2002 zwischen der NATO und der EU geschlossen. Nach dem Abkommen hat die EU die Möglichkeit auf NATO-Strukturen zuzugreifen, wenn sie unabhängig von der NATO in internationale Krisen eingreifen will. Bedingung dabei ist, dass die NATO selber nicht handeln will. Sie hat das vorrangige Recht. Bei der Münchener „Sicherheitskonferenz“ im Februar 2009 wurde ein „New Deal“ zwischen NATO und EU verabredet, der eine noch engere Zusammenarbeit bringen soll.

Der militärische Befehlshaber der NATO ist immer ein US-General. Der NATO-Generalsekretär ist immer ein europäischer Zivilist. Das NATO-Hauptquartier ist in Brüssel. Die NATO-Militäroperationen werden vom Vorsitzenden des **NATO-Militär-Komitees** befehligt, aufgeteilt in zwei militärisch Kommandos, das **Alliierte Transformations-Kommando (ACT)** und das **Alliierte Operations-Kommando (ACO)**. Beide haben an der Spitze einen hochrangigen US-Militär. ACT ist zuständig für Transformation (damit ist die Umstellung der neuen NATO-Mitglieder auf

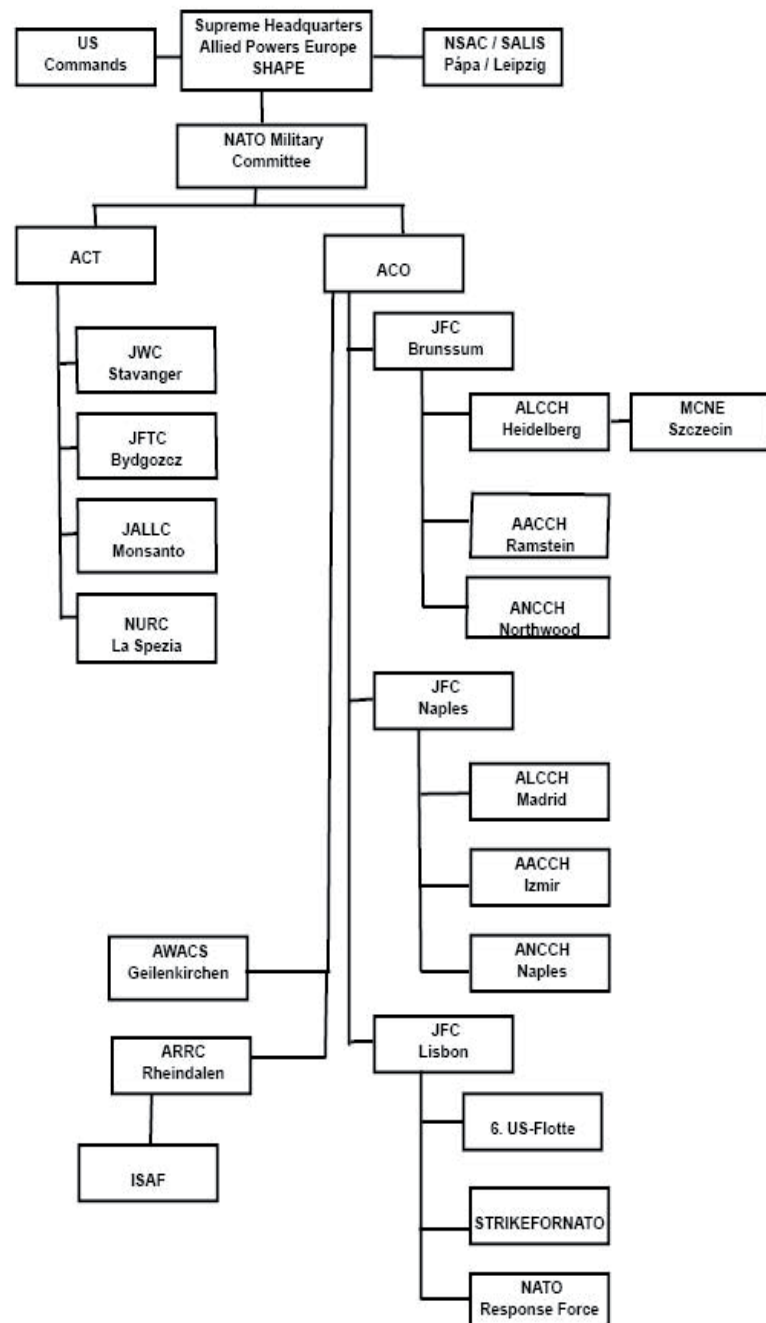
NATO-Standard gemeint) und Training. ACO befehligt die NATO-Militäraktionen weltweit. Der Kommandeur von ACO ist auch in zweiter Funktion „Alliiertes Oberbefehlshaber in Europa“ (**SACEUR**) und hat sein Hauptquartier (**SHAPE**) in Casteau, nördlich der Stadt Mons in Belgien. SACEUR ist der Befehlshaber von ACO, das ist immer ein Vier-Sterne-General der USA. Er ist gleichzeitig Befehlshaber des **US Europäische Kommandos (USEUCOM)** in Stuttgart.

Niederlande, das **Vereinigte Militärkommando Neapel** in Italien und das **Vereinigte Militärkommando Lissabon (JC Lisbon)** in Portugal. All diese Hauptkommandos sind multinational besetzt.

JFC Brunssum hat als Land-Komponente das **Alliierte Land Komponente Hauptkommando Heidelberg** in Deutschland, die Luftkomponente in **Ramstein** und die Marine-Komponente in **Northwood** in den nordwestlichen Vororten von London.

JFC Neapel hat als Land-Komponente das **Alliierte Land Komponente Hauptkommando Madrid** in Spanien, die Luftkomponente in **Izmir** in der Türkei und die Marine-Kom-

ACO
ACO befehligt das **Vereinigte Militärkommando Brunssum (JFC Brunssum)** in den



ponente in Neapel.

JC Lisbon ist in Oeiras, nahe Lissabon. **Befehlshaber ist ein Vize-Admiral der US-Marine, er ist gleichzeitig Kommandeur der 6. US-Flotte und des Hauptquartiers für in die NATO-Streitkräftestruktur eingebundenen 10 Marineverbände in Südeuropa (STRIKEFORNATO).** Vom JC Lisbon kommen außerdem die Befehle für die **NATO Eingreiftruppen** (NATO Response Force). Das **deutsch / niederländische Corps** beteiligt sich mit 25.000 Mann an den NATO-Eingreiftruppen. Das Hauptquartier dafür liegt in Münster. In Münster ist auch das Hauptquartier der Schnellen Eingreiftruppen der NATO mit Soldaten aus den USA, Dänemark, Norwegen, Spanien, Italien und Großbritannien.

Direkt SACEUR unterstellt sind:

- 1) **Lajes Field** auf den Azoren (Portugal), ein wichtiger transatlantischer Brückenkopf,
- 2) die **NATO-Luftwaffenbasis Geilenkirchen**, wo die AWACS-Flugzeuge stationiert sind. AWACS bedeutet Luftraum-Überwachungs- und Kontrollsystem. Die fliegenden Radarstationen vom Typ E-3 Sentry dienen aber nicht nur der Überwachung sondern sind auch fliegende Gefechtsleitstände. Hier sind 3000 Soldaten und Zivilangestellte aus 13 NATO Ländern stationiert.
- 3) die **NATO Strategische Lufttransportflotte**. Sie wird gerade aufgebaut und wird in Pápa in Ungarn stationiert sein. Daran sind mehrere NATO-Mitglieder beteiligt, ebenso Schweden und Finnland, die drei oder vier Boeing C-17 Globemaster III dafür kaufen wollen. Die sollen dann ebenso wie bei der AWACS-Flotte mit multinationalen Besatzungen geflogen werden. Die Gründungs-Teilnehmer an diesem Programm sind Bulgarien, Tschechische Republik, Dänemark, Estland, Italien, Lettland, Litauen, Niederlande, Polen, Rumänien, Slowenien, Slowakei und die USA. Später kamen noch Ungarn, Schweden, Finnland und Norwegen dazu. Dänemark kündigte 2007 aber seinen Rückzug von dem Programm an. Der Vertrag wurde am 20.6. 2007 geschlossen; die Auslieferung des ersten Flugzeugs erfolgte 2008.
- 4) die **Strategische Lufttransport Interims-Lösung (SALIS)**. Daran sind 15 Partnerländer beteiligt; Kanada, Tschechische Republik, Dänemark, Frankreich, Deutschland, Ungarn, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Slowenien, Slowakei, Spanien, Schweden und Türkei. SALIS hat von der Volga-Dnepr-Heavy-Lift-Company und den Antonov Airlines insgesamt 6 AN-124 unter Vertrag. Heimatflughafen ist **Leipzig**.
- 5) **Internationale Sicherheits-Unterstützungs-Truppe (ISAF) in Afghanistan**. Dazu

gibt es ein UN-Mandat vom 20. 12. 2001. Es sind z.ZT. 40 Länder beteiligt. Das Problem dabei ist, dass in Afghanistan gleichzeitig der Anti-Terror-Krieg „Enduring Freedom“ läuft, für den es kein UN-Mandat gibt. Im Jahre 2006 delegierte SACEUR das Kommando an das **Hauptquartier der Vereinten Schnellen Eingreifkorps (ARRC) in Rheindalen** in Deutschland. In Rheindalen ist auch das **Hauptquartier der britischen Landstreitkräfte in Deutschland**. ARRC war auch Hauptquartier für den Kosovo-Krieg 1999 und den IFOR-Einsatz in Bosnien 1995/1996.

ACT

Das **Alliierte Transformations-Kommando (ACT)** ist in **Norfolk**, im US-Staat Virginia. Befehlshaber ist der **Höchste Alliierte Atlantik-Kommandeur (SACALANT)**, ein Vier-Sterne-General oder Admiral, der **gleichzeitig Befehlshaber der Vereinigten Streitkräfte der USA (COMUSJFCOM)** ist. Dem ACT untergeordnet sind:

- 1) das **Vereinigte Kriegsführungs-Zentrum (JWC)** in **Stavanger** in Norwegen,
- 2) das **Vereinigte Militärtrainingszentrum (JFTC)** in **Bydgoszcz** in Polen,
- 3) das **Vereinigte Analyse und Lernzentrum (JALLC)** in **Monsanto** in Portugal und
- 4) das **NATO Unterwasser Forschungszentrum (NURC)** in **La Spezia** in Italien.

JFTC. begann am 31.3.2004. Schwerpunkte sind die gemeinsamen und kombinierten Trainings auf allen taktischen Ebenen, dabei sind die Militärs des Programmes „Partnership for Peace“ einbezogen. Auch werden hier die NATO Eingreiftruppen trainiert.

Weitere NATO Militärverbände

- 1) **Baltisches Flottengeschwader (BALTRON)** wurde 1998 gegründet und hat Marineeinheiten aus Estland, Lettland und Litauen
- 2) **Multinationales Corps Nordost (MNC NE)** Es besteht aus Einheiten aus 10 Ländern, ursprünglich Deutschland, Dänemark und Polen. Das Hauptquartier ist in **Szczecin** in Polen, und ist damit das erste NATO-Kommando jenseits des ehemaligen Eisernen Vorhangs. Im Jahre 2007 nahm ein großer Teil des MNC NE am ISAF-Hauptquartier in Kabul teil.
- 3) **NATO Verlegungs Corps Griechenland (NDC-GR)** ist ein verlegbares Hauptquartier der griechischen Armee für internationale Einsätze der EU und NATO.
- 4) **Ständige NATO Marine Gruppe 1 (SNMG1)**

Die schnelle Marine-Eingreiftruppe besteht aus 6 bis 10 Zerstörern und Fregatten. Kanada, Deutschland, Niederlande, Großbritannien

und USA stellen je 1 Schiff permanent. Belgien, Dänemark, Norwegen, Polen, Portugal und Spanien bringen periodisch 1 Schiff ein. Befehlshaber ist ein Admiral aus Portugal.

5) Ständige NATO Marine Gruppe 2 (SNMG2)

Diese schnelle Marine-Eingreiftruppe besteht mindestens aus 4-8 Fregatten oder Zerstörern, einem Tankschiff und einem Versorgungsschiff, wird aber bei Bedarf vergrößert. Teilnehmer sind Deutschland, Griechenland, Italien, Niederlande, Spanien, Türkei, Großbritannien und USA. Befehlshaber ist ein Admiral aus Italien.

Die Rolle Deutschlands

In Deutschland ist zwar nur ein NATO-Militärstützpunkt (Geilenkirchen), aber es gibt 287 US-Militäreinrichtungen, 65.000 US-Soldaten und 23.000 britische Soldaten. Zusammen mit ihren Familien und Zivilangestellten leben in Deutschland 183.000 Ausländer aus militärischen Gründen. Von seinen Militärstützpunkten aus wird der Krieg gegen den Irak und Afghanistan geführt. Deutschland erlaubt auch allen NATO-Mitgliedern die Benutzung ihrer riesigen Truppenübungsplätze, hier einige Beispiele: Bergen 284 qkm, Altmark 232 qkm, Grafenwöhr 226 qkm, Munster 176 qkm, Meppen 192 qkm, Oberlausitz 163 qkm, Baumholder 118 qkm, Senne 116 qkm, Wildflecken 75 qkm.

Die Benutzung der US-Militärstützpunkte für den Krieg gegen den Irak ist völkerrechts- und verfassungswidrig.

Deutschland beteiligt sich auch an der „**Nuklearen Teilhabe**“, d.h. in Büchel sind 20 Atombomben gelagert, insgesamt sind ca. 240 US-Atombomben in Europa. Der Einsatzbefehl kommt vom US-Präsidenten. Dann wird ein Sicherheitscode zum Scharfmachen der Bomben übermittelt, und die Bomben werden unter Tornados der Bundeswehr gehängt und dann von deutschen Piloten ins Ziel geflogen. Ebenso wird verfahren mit den je 20 Atombomben in Belgien und den Niederlanden, 90 in Italien und 90 in der Türkei. Die spezielle Prozedur zum Abwurf der Atombomben (Schulterwurf) wurde bisher in Nordhorn geübt. Die Bundeswehr will dafür in Zukunft das **Bombodrom** in der Kyritz-Ruppiner Heide nutzen. Die militärische Nutzung des Bombodroms ist bisher durch Gerichte verboten worden. Eine endgültige Entscheidung steht noch aus. Für die „Nukleare Teilhabe“ hält die Bundeswehr auch nach dem Jahre 2017 noch 85 Tornados bereit.

Die Lagerung der US-Atomwaffen in Europa verstößt gegen den NPT-Vertrag und ist damit verfassungswidrig.